

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 45 (1983)  
**Heft:** 8

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Getreideernte-Philosophie**

Die vorliegende Nummer ist hauptsächlich der Getreideernte gewidmet, welche je nach Gegend schon bald einsetzen wird. Noch immer verursacht die Erntezeit Arbeitsspitzen und fordert körperliche Höchstleistungen von allen Arbeitskräften. Gegenüber früher beanspruchten die modernen Arbeitsmethoden seitens der Getreidepflanzer, wie der mit der Ernte beauftragten Unternehmer, jedoch ein grösseres Mass an Organisationstalent und im entscheidenden Moment viel geistige Flexibilität. Weil die gleichen Probleme oder Aufgaben von verschiedenen Leuten auf unterschiedliche Arten gelöst werden, hat unser Mitarbeiter U. Helbling mit drei Betriebsleitern gesprochen und sie ersucht, ihr «Patentrezept» den Lesern vorzustellen. Aus ihren Berichten lassen sich viele Schlüsse ziehen. Sie beleuchten allgemeine und spezielle Probleme, wovon einige nur mit besonderer Anstrengung gelöst werden können, weil sie zu viele persönliche Interessen berühren. Ohne Generalrezepte anbieten zu können, weist aber jedes der drei Gespräche auf praktizierte Lösungen hin, welche sich u.U. in angepasster Form auch auf andern Betrieben nachvollziehen lassen. Nehmen Sie die guten Gedanken auf, um sie in die eigene Betriebsorganisation einzubauen. Alle Beteiligten sollten sich jedoch bei ihren Entscheiden über die Erntemethode, die Erneuerung des Maschinenparkes oder auch der Tarifanwendung bewusst sein, dass die Mähdrescherdichte in unserem Land unverhältnismässig hoch ist. Die daraus resultierende Einsatzbereitschaft ist beachtlich. Sie fordert aber ihren Preis, und die finanziellen Konsequenzen, welche in ihrer Entwicklung noch nicht absehbar sind, werden auf beiden Seiten zu Standortbestimmungen und vernünftigen Lösungen führen müssen.

Zur Bereitstellung der Mähdrescher für ihren harten Einsatz hat der Technische Dienst eine Checkliste erstellt (Seite 483). Sie erleichtert bei der Arbeit ein planmässiges Vorgehen und sollte verhindern, dass wichtige Massnahmen vergessen werden.

In den FAT-Mitteilungen werden erneut eine Anzahl Traktortestberichte aus kürzlich erfolgten Prüfungen vorge stellt. Leider sind aber in der Reihe dieser wertvollen Entscheidungshilfen erhebliche Lücken anzutreffen weil nicht alle Firmen gewillt sind – aus welchen Gründen bleibe dahingestellt – ihre Traktoren den Tests zu unterziehen. Lesen Sie dazu einen Bericht auf den Seiten 488–489.

International wird aus wirtschaftlichen Überlegungen die gegenseitige Anerkennung der in verschiedenen Ländern durch offizielle Prüfanstalten erstellten Berichte ange strebt. Nachdem aber topographische und klimatische Bedingungen eine Prüfung sehr stark beeinflussen, kann der Aussagewert eines Prüfberichtes in den verschiedenen Verbraucherländern unterschiedlich sein. Die in vielen Fällen praktizierte Umrechnung der Prüfdaten führt ferner zur Verwässerung der praktischen Ergebnisse durch theoretische Annahmen und kann zudem auch der unterschiedlichen technischen Ausrüstung der Traktoren nicht Rechnung tragen.

Werner Bühler

Foto: Getreideernte im Birrfeld (Bü).

# **Schweizer Landtechnik**

**Schweizerische landtechnische Zeitschrift**

**Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT**

**Redaktion: R. Piller, Postfach 210,  
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22**

**(Weitere Angaben siehe Seite 492)**

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Rund um den Mähdrusch:	
– Der Kunde ist König	477
– Saatzauchbetriebe – Stiefkinder der Lohndrescherei?	481
– Checkliste für die Bereitstellung der Mähdrescher	483
– Unabhängigkeit durch eigenen Mäh- drescher?	485
Der FAT-Prüfbericht als Entscheidungshilfe beim Traktorkauf	488
Pflüge mit Kunststoff-Riestern und -Scharen	489
Cetec-Biotherm-Verfahren zur Hygienisierung von Klärschlamm	491
Inserenten informieren	492
Aus den Sektionen (Voranzeigen BB, LU, SG)	493
FAT-Mitteilungen 8/83	505
– Der Testbericht als Hilfsmittel zur Traktorwahl	
– 11 Traktor-Schnelltests (S. 510–520)	
Verzeichnis der Inserenten	495

## **Vorführung von Zweiachsmähern in Rothenfluh BL**

Aus organisatorischen Gründen muss die für September 1983 angesagte Vorführung vorverschoben werden.

**Neuer Termin: Montag, 20. Juni 1983  
um 13.15 Uhr in Rothenfluh.**

Verschiebedatum: Dienstag, 28. Juni 1983. Näheres siehe unter Sektionsnachrichten BL.

## **Ausstellung**

**The Royal International Agricultural Show 1983**  
(4.–7. Juli) Stoneleigh, Warwickshire GB

# Der neue Land Rover ist nicht wieder zu erkennen.



Und ob, werden Sie mit Recht einwenden. Am rostfreien Leichtmetallaufbau



erkennt man noch seinen Vorgänger. Doch

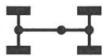
damit hat sich's. Alles übrige ist von Grund auf neu. Am neuen 110er wird man in Zukunft **110** jedes 4x4-Fahrzeug messen.

Neu sind das stärkere Chassis und die Radaufhängung



mit Schraubenfedern wie beim Range Rover. Das bringt ein enorm

verbessertes Fahrverhalten. Neu ist beim Stationswagen die automatische Niveauregulierung. Neu ist bei allen Modellen



der permanente Vierradantrieb. Neu ist der stärkere V8-Motor mit 115 PS



oder der 4-Zylinder-Motor mit 5-Gang-Getriebe



und 75 PS. Neu sind die Vorderrad-Scheibenbremsen,



die präzise Servolenkung



und der reduzierte

Wendekreis von nur 12,8 m.



Neu ist die grössere Nutzlast (bis 1310 kg



und 1,6 m<sup>3</sup>). Neu gestaltet sind das

Armaturenbrett und das komfortable Interieur



mit geringerem Geräuschpegel sowie die grosse ungeteilte Frontscheibe.

Und neu sind Kühlergrill und die verformbaren Kotflügelverbreiterungen. Sie sehen also: Der neue

Coupon  
mir Ihren Portprospekt und das Händlerverzeichnis  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Land Rover ist nicht wieder zu erkennen. Nach der Probefahrt werden Sie unsere Ansicht teilen.



Import: Streag AG, 5745 Safenwil, Tel. 062-67 94 11

Tiefe Preise dank günstigem Wechselkurs.



Typ 110\* 4-Zylinder-Motor, 75 PS, permanent 4x4, Fr. 29 500.– bis 31 800.–  
Typ 110 V8\* V8-Motor, 115 PS, permanent 4x4, Fr. 32 300.– bis 34 500.–

\* Pick-up und Hardtop mit Bundesbeitrag von Fr. 4500.–



Typ 88 4-Zylinder-Motor, 70 PS, Antrieb hinten bzw. 4x4  
Fr. 26 100.– bis 28 600.–